



Presseinformation – London, 3. Juni 2008

Fettleibigkeit – eine Herausforderung für die globalen Gesundheitssysteme

Der weltweite Anstieg von Adipositas und Diabetes Typ 2 ist alarmierend. Er bedeutet eine erhebliche ökonomische Belastung für die globalen Gesundheitssysteme. Die reine Risikoübernahme durch die Krankenversicherer reicht nicht mehr aus. Die Münchener-Rück-Gruppe verbindet die gesamte Wertschöpfungskette von der Risikoeinschätzung in der Erst- und Rückversicherung bis hin zum Risikomanagement und zu Dienstleistungen im Gesundheitsbereich. Damit kann sie nachhaltige Lösungen entwickeln.

Der Anteil der übergewichtigen und fettleibigen Menschen an der Gesamtbevölkerung in den Industrie- aber auch in den Schwellenländern steigt nach wie vor ungebremst. Besonders besorgniserregend ist dabei die Zunahme der Fettleibigkeit unter Kindern. „Gegenüber den heute adipösen Erwachsenen, die meist erst im mittleren Alter übergewichtig wurden, muss die nachwachsende Generation 20 oder 30 Jahre länger die schädlichen Effekte des Übergewichts auf den Organismus erleiden, mit allen gesundheitlichen Konsequenzen und drohenden Folgeerkrankungen“, so Dr. med. Achim Regenauer, Chefarzt Medizin und Leiter der Kompetenzzentren „Medical Risks Research & Underwriting“ und „Biowissenschaften“ der Münchener Rück auf der heutigen Pressekonferenz in London.

Kontakt:

Regine Kaiser
Tel.: +49 (89) 38 91-27 70
Fax: +49 (89) 38 91-35 99
E-Mail: rkaiser@munichre.com
www.munichre.com

Münchener Rückversicherungs-
Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München
Media Relations
Königinstraße 107
80802 München

Der Anstieg von Adipositas in den USA und Großbritannien ist gleichermaßen alarmierend. Während von 1994 bis 2006 die Fettleibigkeit bei Männern in Großbritannien von 14 % auf 24 % zunahm, stieg der Anteil adipöser Frauen im selben Zeitraum von 17 % auf 24 %. Bezieht man auch Übergewicht in die Betrachtung ein, waren 2006 67 % der Männer und 56 % der Frauen übergewichtig oder adipös. Einer jüngeren

Studie der Universität Oxford zufolge werden sich in Großbritannien die Ausgaben des nationalen Gesundheitservices (NHS) für Adipositas in weniger als zehn Jahren verdreifachen. Bis zum Jahr 2050 könnten sich die durch Adipositas insgesamt verursachten Mehrkosten auf 45,5 Mrd. £ pro Jahr summieren.

Von den körperlichen und seelischen Belastungen der Adipositas für jeden einzelnen Betroffenen abgesehen, bedeutet sie auch eine erhebliche ökonomische Belastung für die Gesundheitssysteme. Insbesondere im Zusammenhang mit Diabetes ist eine Kostenexplosion zu befürchten. Nach Angaben der American Diabetes Association beliefen sich 2007 die Behandlungskosten für Diabetes in den USA auf 116 Mrd. US\$. Prognosen zufolge könnten die jährlichen Kosten für Diabetes bis 2010 auf 156 Mrd. US\$ und bis 2020 auf 192 Mrd. US\$ steigen.

International Health

Diese Entwicklung, die mit der anhaltenden Veränderung des Lebensstils einhergeht, ist einer der vier wichtigsten Wachstumstreiber des globalen Gesundheitsmarkts – neben dem demografischen Wandel, dem medizinischen Fortschritt sowie dem kontinuierlich steigenden Haushaltseinkommen. Alle diese Faktoren haben für den weltweiten Gesundheitsmarkt enorme Schubkraft. Lag im Jahr 2000 das Marktvolumen noch bei 2.300 Mrd. €, prognostiziert OECD Health Data für 2015 bereits ein globales Marktvolumen von 5.400 Mrd. €. Die Wachstumserwartung für den globalen Gesundheitsmarkt liegt mit sechs Prozent jährlich höher als bei den meisten anderen Branchen.

Diese Marktkräfte erfordern eine Spezialisierung, um die Risiken adäquat managen und in der Krankenversicherung nachhaltig profitabel wachsen zu können. Das traditionelle Modell der reinen Risikoübernahme durch Krankenversicherer und Rückversicherer wird den neuen Herausforderungen nicht mehr gerecht.

Im Geschäftssegment International Health bündelt die Münchener-Rück-Gruppe die Erfahrung und Kompetenz der Münchener Rück als weltweit einziger spezialisierter Krankenrückversicherer und der DKV, größter privater Krankenversicherer in Europa.

„Neben der traditionellen Rückversicherung können wir jetzt verstärkt Leistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette anbieten – von der Risikoübernahme in der Erst- und Rückversicherung bis hin zu Risikomanagement- und Gesundheitsleistungen“, erläutert Peter Choueiri, Leiter des Geschäftsbereichs HealthCare der Münchener Rück und Mitglied des International Health Board der Münchener-Rück-Gruppe. Im Geschäftssegment International Health arbeiten über 3.500 Mitarbeiter an 25 Standorten mit Aktivitäten in mehr als 40 Ländern. Der Schwerpunkt liegt zunächst auf einer Reihe von Wachstumsmärkten wie Asien, dem Nahen Osten, Nordamerika sowie ausgewählten europäischen Märkten. „Am Beispiel Adipositas zeigen wir Ihnen, wie wir unsere internationale Erfahrung und Kompetenz in der Münchener-Rück-Gruppe nutzen, um mit diesem Gesundheitsrisiko und den Konsequenzen für die Betroffenen bestmöglich umzugehen und ihre Lebensqualität zu verbessern“, so Choueiri.

Lösungsansätze und ausgewählte Projekte

Dr. Franz Benstetter, Leiter Healthcare Management Services der Münchener Rück: „Wir haben die durch Adipositas verursachten Einschränkungen der Lebensqualität und Folgeerkrankungen identifiziert und entwickeln Lösungsansätze für die internationale Versicherungswirtschaft.“ In seinem Vortrag erläutert Benstetter die verschiedenen Geschäftsmodelle der Münchener-Rück-Gruppe weltweit, um der Fettleibigkeit und ihren Folgeerkrankungen erfolgreich zu begegnen.

Als fester Bestandteil der jeweiligen Geschäftsmodelle der Münchener Rück tragen das Case- und Disease-Management sowie Präventionsprogramme dazu bei, die Belastungen aus (möglichen) Erkrankungen zu reduzieren und letztlich das Gesundheitswesen und die Krankenversicherung bezahlbar zu halten.

In verschiedenen Mittelmeerländern und im Nahen Osten unterstützt die Münchener Rück ihre Kunden über MedNet-Tochtergesellschaften mit Managed-Care-Instrumenten. Mit diesem integrativen Ansatz werden die Patienten in einem komplexen Gesundheitsumfeld optimal unterstützt. Insbesondere das Case-Management ist bei schwerwiegenden Folgeerkrankungen von Übergewicht und Adipositas von großer Bedeutung.

Daneben bietet die Münchener-Rück-Gruppe spezielle Disease-Management und Präventionsprogramme an, um die Belastungen durch Adipositas und assoziierte chronische Erkrankungen zu verringern. Am

Beispiel des in Deutschland etablierten Präventionsprogramms, das von der ebenfalls zur Münchener-Rück-Gruppe gehörenden DKV-Tochter ArztPartner almeda AG angeboten wird, zeigt sich, dass sich bereits nach einjähriger Teilnahme der Patienten eine nachhaltige Lebensstiländerung erzielen lässt. So änderten 51 % der Teilnehmer ihre Essgewohnheiten, 28 % wurden aufgrund von Gewichtsreduktion nicht mehr als adipös eingestuft und 53 % steigerten ihre körperlichen Aktivitäten. Dieses positive Ergebnis bedeutet nicht nur eine Verbesserung der Lebensqualität für die Betroffenen, sondern bewirkt zudem einen stetigen Rückgang der Gesundheitskosten. Die Veränderung der Lebensgewohnheiten ist nicht nur Hauptziel bei den Präventionsprogrammen, sondern auch der wichtigste Erfolgsfaktor bei allen Disease-Management-Programmen von ArztPartner.

In Spanien ist die DKV-Tochter Marina Salud in der Region Denia für sämtliche öffentlichen Gesundheitsleistungen mit Schwerpunkt Prävention zuständig. Marina Salud beteiligt sich an THAO (Think Action Obesity), einem Programm zur Primär- und Sekundärprävention für Kinder zwischen 3 und 12 Jahren und deren Eltern zur bewussten Lebensgestaltung und Ernährung, das bereits in fünf Städten erfolgreich umgesetzt wurde.

In den Vereinigten Arabischen Emiraten wird die Prävalenz von Diabetes voraussichtlich bis 2025 ihren Höchststand erreichen. Um dieser Prognose entgegenzuwirken, rief die Münchener-Rück-Gruppe ein neues Projekt ins Leben. Daman, der erste spezialisierte Krankenversicherer in Abu Dhabi, führt derzeit ein hoch qualitatives Präventionsprogramm (e-health) gegen Adipositas ein, die für die Entstehung von Diabetes und andere chronischen Erkrankungen eine wesentliche Rolle spielt.

Die Münchener Rück bietet nicht nur integrierte Gesundheitslösungen wie Disease-Management-Programme an. Um die Programme einer breiteren Bevölkerung zugänglich zu machen, stellt sie darüber hinaus Rückversicherungslösungen zur Verfügung, welche die Programmergebnisse absichern. Entsprechende Pilotprojekte laufen bereits in den USA und Deutschland.

Media Relations München, Regine Kaiser
Tel.: +49 (89) 38 91-27 70 oder mobil: +49 160 4769 572

Media Relations Asien, Nikola Kemper
Tel.: + 852 2536 6936

Media Relations USA, Bob Kinsella

Tel.: + 1 609 419 8527

International Health, Steffen Reich
Tel.: +49 2210578222

Die **Münchener-Rück-Gruppe** ist weltweit tätig, um aus Risiken Wert zu schaffen. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte sie mit 3.937 Mio. € den bisher höchsten Gewinn seit Gründung der Münchener Rück im Jahre 1880. Ihre Beitragseinnahmen beliefen sich auf ca. 37 Mrd. €. Die Gruppe ist in allen Versicherungssparten aktiv, mit über 38.000 Mitarbeitern an über 50 Standorten auf allen Kontinenten vertreten und zeichnet sich durch besonders ausgeprägte Diversifikation, Kundennähe und Ertragsstabilität aus. Mit Beitragseinnahmen von 21,5 Mrd. € allein aus der Rückversicherung ist sie einer der weltweit führenden Rückversicherer. Ihre Erstversicherungsaktivitäten bündelt die Münchener-Rück-Gruppe vor allem in der ERGO Versicherungsgruppe. Mit über 17 Mrd. € Beitragseinnahmen ist ERGO eine der großen Versicherungsgruppen in Europa und in Deutschland. Sowohl in der Krankenversicherung als auch in der Rechtsschutzversicherung ist sie europäischer Marktführer. 34 Millionen Kunden in 26 Ländern vertrauen der Leistung und der Sicherheit der ERGO. Die weltweiten Kapitalanlagen der Münchener-Rück-Gruppe in Höhe von 176 Mrd. € werden von der MEAG betreut, die ihre Kompetenz auch privaten und institutionellen Anlegern außerhalb der Gruppe anbietet.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Münchener Rück beruhen. Bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.